

# Biografien der Mitwirkenden

## **Balz Trümpy, Komposition**

Geboren am 4. August 1946 in Basel. Verbrachte Kindheit in Glarus. Musikalische Ausbildung am Konservatorium Basel: Klavier (Rolf Mäser, Paul Baumgartner), Musiktheorie (Jacques Wildberger, Robert Suter) und Komposition (Gerald Bennett). Kompositionsstudien bei Luciano Berio in Rom. Gleichzeitig Assistent Berios. Verschiedene Aufenthalte am IRCAM in Paris. Kunstpreis des Lions-Club Basel. 1979 bis zur Pensionierung im Jahre 2011 Dozent für Musiktheorie und Komposition am Konservatorium (Hochschule für Musik) Basel; ab 2008 Professor. Von 1982 bis 1987 ausserdem stellvertretender Leiter des Konservatoriums Basel. Seine Werke werden in Europa, Amerika und Asien gespielt, u.a an wichtigen Festivals wie Donaueschinger Musiktage, Lucerne Festival, Musikfeste des schweizerischen Tonkünstlervereins, Weltmusiktage der IGNM. 2012 war er Composer in Residence am Davos Festival. Er arbeitet mit bekannten Künstlern zusammen (Heinrich Schiff, Kurt Widmer, Hansheinz Schneeberger, Basler Madrigalisten, Szymanowski Quartett, Ensemble EUNOIA, El Cimarron Ensemble u.a.), für die er Auftragskompositionen schrieb. Auftragswerke für PRO HELVETIA, Musikkreditkommission Basel, Basel Sinfonietta, Sinfonieorchester Basel u.a. Seine beim Label GENUIN erschienene CD "Canti Elagiaci" wurde 2015 für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert. Ist auch als Autor von musiktheoretischen Schriften hervorgetreten. Lebt in Nuglar bei Basel. Website: [balztrumpy.jimdo.com](http://balztrumpy.jimdo.com)

## **Laurie Hamiche, Sopran**

Laurie Hamiche wurde 1997 in Toulouse geboren. Ihre musikalische Ausbildung begann im Alter von fünf Jahren in Violine und Gregorianischem Gesang. Nach Beendigung des Violinstudiums bei Pierre Bleuse kehrte Laurie zurück zum Gesang. Sie wurde von Jacques Schwartz unterrichtet bevor sie ans Conservatoire à rayonnement régional de Paris in die Klasse von Julie Hassler wechselte. Seit 2018 studiert Hamiche im Bachelorstudiengang für Gesang bei Isolde Siebert an der Hochschule für Musik in Basel. Neben Musik studierte die junge Sängerin auch Italienisch an der Sorbonne in Paris und sie arbeitete sowohl im sozialen wie im kommerziellen Bereich. Mit der „Maîtrise de Toulouse“ (Regent Record Ltd.) hat die Sängerin bereits vier CDs aufgenommen, darunter befinden sich mehrere Weltpremierer, die von der internationalen Presse ausgezeichnet worden sind. Laurie hat mit vielen Ensembles zusammengearbeitet wie den Sacqueboutiers (Jordi Savall), mit dem Orchestre National du Capitole (Tugan Sokhiev), dem Centre de Musique Baroque de Versailles, dem Bristol Cathedral Choir, dem Ensemble Gilles Binchois (Dominique Vellard) uvm.

## **Nils Kohler, Klarinette**

Nils Kohler, 1984 in Bern geboren, erhielt seine Ausbildung an der Hochschule der Künste Bern bei Ernesto Molinari, in Köln bei Prof. Ralph Manno und schliesslich bei Prof. François Benda in Basel. Von 2011 bis 2013 absolvierte er die Orchesterakademie der Philharmonia Zürich (Oper Zürich).

Engagements führten ihn seither u.a. zur Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, zum Royal Philharmonic Orchestra London und zum Royal Scottish National Orchestra. Sein Interesse gilt insbesondere auch der Kammermusik. Er ist Mitglied des Ensemble Garage Köln, welches sich der Musik unserer Zeit widmet, sowie transdisziplinäre Konzertkonzepte zur Aufführung bringt. Seit 2016 konzertiert er zudem mit dem BlattWerk Reed Quintet. Als Solist trat er unter anderem mit den Düsseldorfer Symphonikern und dem Sinfonieorchester Basel auf. 2015 war er als »artiste in résidence« des Kantons Bern ein halbes Jahr an der Cité des Arts in Paris zu Gast. Seine Konzerttätigkeit führte ihn bereits zu Festivals wie z.B. zum Lucerne Festival, Warschauer Herbst, Davos Festival, Eclat Festival Stuttgart und den Donaueschinger Musiktagen.

## **Chisaki Kito, Violoncello**

Chisaki Kito wurde am 4. Januar 1986 in Nagoya (Japan) geboren. Seit 2005 studierte sie bei Prof. Ivan Monighetti, einem Schüler von Mstislaw Rostropowitsch, an der Hochschule für Musik in Basel. Nach dem Master Abschluss 2012 vertiefte sie sich in historische Aufführungspraxis mit dem Barockcello bei Prof. Christophe Coin und Petr Skalka an der Schola Cantorum Basiliensis. Ebenso hat sie sich Fertigkeiten in Dirigieren und Improvisation erworben. Sie konzertierte in Japan, Deutschland, Italien, Frankreich, Weißrussland, Spanien und Irland bei internationalen Festivals und Konzerten als Solistin und Kammermusikerin. Im Jahr 2011 nahm sie als Mitglied des „Celli Monighetti“ bei der CD-Aufnahme "Metarmophoses" teil. Das Stück "Aufschwung für Violoncello solo“ des Schweizer Komponisten Balz Trümpy, welches ihr gewidmet ist, spielte sie im Jahr 2014 in Uraufführung. Kammermusikalische Erfahrungen gewann sie in Meisterkursen unter anderem von Menahem Pressler, Saschko Gawriloff, Jonathan Harvey und Jean-Jacques Dünki.

## **Ioana Ilie, Klavier**

Geboren in Sibiu (Hermannstadt), bekam die Rumänin mit vier Jahren ihren ersten Klavierunterricht von Elena Drughe und vier Jahre später gewann sie schon ihren ersten Wettbewerb, ehe sie 2002 zu Prof. Enikő Orth wechselte. Sie wurde bald Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Festivals und Wettbewerbe, unter anderen: 1. Preis beim nationalen C. Czerny Klavierwettbewerb, Piatra-Neamț, Rumänien (2003), 1. Preis beim internationalen C. Filtsch Klavierwettbewerb, Sibiu, Rumänien (2004), 3. Preis beim internationalen Frédéric Chopin Wettbewerb in Budapest, Ungarn (2004). 2005 gewann Ioana den Constantin Silvestri Stipendien-Wettbewerb und damit ein Studienjahr an Pocklington College in York, England. Als Solistin trat sie zum ersten Mal mit dem 1. Klavierkonzert L. van Beethovens auf. Danach folgten Rezitals und Konzerte in Rumänien, Deutschland, Holland, England, der Schweiz und Japan. Ioana Ilie hat ihr Musikpädagogisches-Masterstudium bei Adrian Oetiker an der Hochschule für Musik Basel und einem Master für Liedgestaltung bei Jan Schultz. Ausserdem erhielt sie an der gleichen Hochschule Kompositionsunterricht bei Balz Trümpy und Improvisationsunterricht bei Rudolf Lutz. Von 2011 bis 2015 war sie Dozentin an der Musikhochschule Trossingen für Improvisation. Seit 2015 führt sie eine Klasse für Klavier an der Musikakademie Basel. Neben ihrer solistischen Tätigkeit tritt sie auch als Improvisatorin, Liedbegleiterin und Kammermusikerin sowie als Komponistin auf.